



Académie belge de Pédiatrie s.a.r.l.
Belgische Academie voor Kindergeneeskunde r.v.a.
Av. de la Couronne, 20, 1050 Bruxelles – Kroonlaan, 20, 1050 Brussel – Tel: 02-649.21.47

BELGISCHE VERENIGING
VOOR KINDERGENEESKUNDE
SOCIÉTÉ BELGE DE PÉDIATRIE

EMPFEHLUNGEN FÜR KINDERÄRZTE MIT PRIVATEN PRAXEN UND KONSULTATIONEN VON AMBULANTEN PATIENTEN IN KRANKENHÄUSERN OHNE BEKANNTEN KONTAKT MIT EINEM CORONA-INFIZIERTEN PATIENTEN (SARS-COV-2)

Situation vom 13/3/2020 (Diese Empfehlungen werden basierend auf neuen Daten kontinuierlich angepasst).

Hintergrund :

Das Virus ist in unserem Land und die WHO spricht jetzt von einer Pandemie.

Die Zahl der Infektionen in unserem Land wird voraussichtlich rasch zunehmen. Die Empfehlungen werden sich daher mit dem Fortschreiten der Epidemie weiterentwickeln. Es ist nicht mehr möglich, sich bei der Identifizierung verdächtiger Patienten auf den Informationen bezüglich Aufenthalts in einem gefährdeten Land zu verlassen.

Ein bisher unbekannter Prozentsatz der infizierten Personen weist nur wenige oder gar keine Symptome auf, ist jedoch für andere ansteckend. Kinder können ebenfalls mit dem Virus infiziert sein, scheinen jedoch weniger krank zu sein als Erwachsene (insbesondere ältere Menschen und Patienten mit bestimmten Gesundheitszuständen).

Auf dem heutigen Stand wissen wir nicht, inwiefern Kinder andere infizieren können (Gleichaltrige, Familienangehörige, Gesundheitsdienstleister).

Am 12.03.2020 beschloss die Regierung, den Unterricht an Bildungseinrichtungen auszusetzen. Die Schulen sind jedoch zur Kinderbetreuung verpflichtet, wenn die Eltern sie nicht zu Hause beaufsichtigen können. Dies schließt auch Kinder mit erhöhtem Risiko ein. Die belgische Vereinigung für primäre Immundefizienz (BPIDG) hat in Zusammenarbeit mit der belgischen Gruppe für pädiatrische Infektionskrankheiten eine nicht erschöpfende Liste von Krankheiten von Kindern erstellt, die nicht zur Schule gehen dürfen ([NL](#) en [FR](#)). Diese Liste kann an Hand von neue Daten angepasst werden.

Täglich aktualisierte praktische Informationen finden Sie auf der Sciensano-Website
<https://epidemiowiv-isp.be/ID/Pages/2019-nCoV.aspx>



Académie belge de Pédiatrie s.a.r.l.
Belgische Academie voor Kindergeneeskunde r.o.
Av. de la Couronne, 20, 1050 Bruxelles – Kroonlaan, 20, 1050 Brussel – Tel: 02-649.21.47

BELGISCHE VERENIGING
VOOR KINDERGENEESKUNDE
SOCIÉTÉ BELGE DE PÉDIATRIE

EMPFEHLUNG 1.

Screening bei Terminvereinbarung: Fragen Sie, ob das Kind Atemwegs- oder Grippe-symptome mit oder ohne Fieber hat oder ob es wegen eines anderen Problems kommt. Die Herkunft des Kindes (ehemalige Risikobereiche wie Italien, China) ist nicht mehr relevant. Ein möglicher Kontakt mit einem infizierten Patienten ist ausschlaggebend. Im letzteren Fall oder bei Verdacht auf eine Virusinfektion muss der Kinderarzt die Richtlinien der Sciensano-Verfahren befolgen <https://epidemiowiv-isp.be/ID/Pages/2019-nCoV.aspx>.

Darüber hinaus hat die Person, die das Kind begleitet, möglicherweise kein respiratorisches Problem. Am ansteckendsten sind vor allem Erwachsene mit Husten.

Eltern sollten auch darüber informiert werden, dass sie, wenn ihr Kind nur leichte Symptome hat oder wenn es sich um einen Routineuntersuchungsbesuch handelt, es vermeiden sollten, zur Untersuchung zu gehen, oder wenn möglich eine Video-Konsultation wahrnehmen sollten.

EMPFEHLUNG 2.

Sowohl in Privatpraxen als auch bei Konsultationen im Krankenhaus muss darauf geachtet werden, dass Kinder mit Atemproblemen räumlich oder terminlich von anderen Patienten getrennt werden. Die Verantwortung dies bestmöglichst zu organisieren liegt an jedem Krankenhaus oder jeder Privatpraxis.

EMPFEHLUNG 3.

Bei Patienten ohne Fieber und Atemprobleme sollten die üblichen Hygienemaßnahmen getroffen werden.

EMPFEHLUNG 4.

Für Patienten mit respiratorischen Symptomen wird empfohlen, eine Atemschutzmaske (die 8 Stunden lang getragen werden kann und dann ersetzt werden muss¹), einen Kittel und Handschuhe zu tragen, die nach jedem Patienten ausgetauscht werden müssen. Wenn Sie keine Schutzbrille haben, sollten Sie den Rachen nicht untersuchen. Vor und nach der Untersuchung jedes Patienten müssen die Hände gemäß dem Standardverfahren der WHO (https://www.who.int/csr/resources/publications/4EPR_AM2.pdf) gewaschen werden. Darüber hinaus müssen das mit dem Kind in Kontakt gekommene Otoskop, Stethoskop und Oberflächen desinfiziert werden (z. B. mit Clinell-Tüchern). Wenn keine Handschuhe oder keine Atemschutzmaske verfügbar ist, sollten Kinderärzte den Patienten nicht untersuchen und das folgende Flussdiagramm befolgen.

¹ Hier finden Sie die neuesten Empfehlungen zum Tragen einer Atemschutzmaske:

Kann unter epidemischen Bedingungen 8 Stunden lang getragen werden, unabhängig von der Reihenfolge der Interventionen, jedoch ohne damit nach draußen zu gehen (siehe Stellungnahme des Superior Health Council 2020).

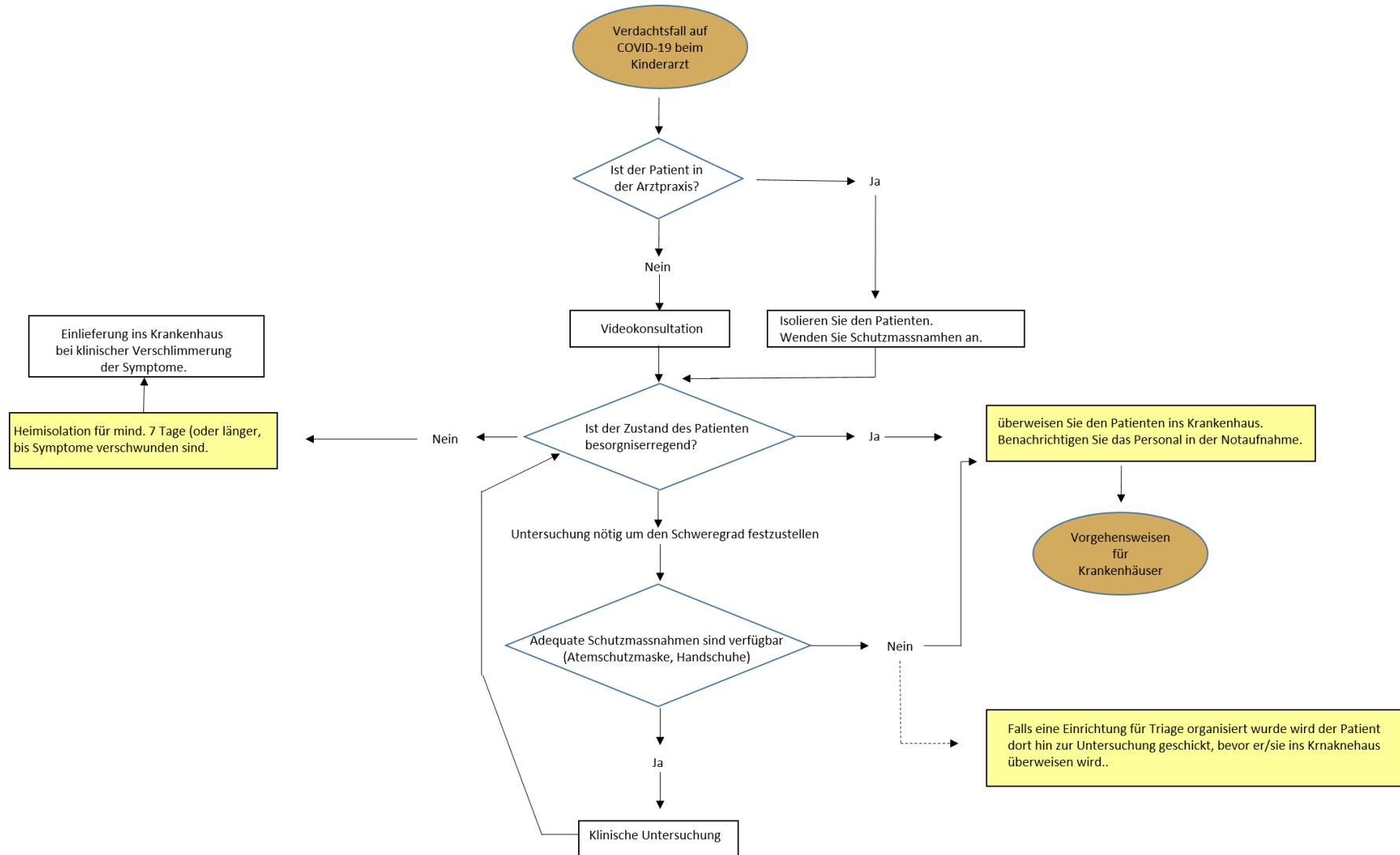
- kann zu diesem Zweck (um den Hals) aufbewahrt werden, jedoch niemals in der Tasche;
- kann an einem Ort gelagert werden, an dem keine Kontaminationsgefahr besteht (z. B. in einem einzelnen Papierbeutel oder in einem personalisierten waschbaren Behälter);
- darf niemals auf der Vorderseite angefasst werden;
- muss sofort entfernt werden, sobald sichtbare Verschmutzungen vorliegen.

Angesichts dieser Ausnahmesituation ist die strikte Anwendung der offiziellen Händehygieneempfehlungen unerlässlich.



Académie belge de Pédiatrie s.a.r.l.
Belgische Academie voor Kindergeneeskunde r.o.
Av. de la Couronne, 20, 1050 Bruxelles - Kroonlaan, 20, 1050 Brussel - Tel: 02-649.21.47

BELGISCHE VERENIGING
VOOR KINDERGENEESKUNDE
SOCIÉTÉ BELGE DE PÉDIATRIE





Académie belge de Pédiatrie s.a.r.l.
Belgische Academie voor Kindergeneeskunde r.o.
Av. de la Couronne, 20, 1050 Bruxelles – Kroonlaan, 20, 1050 Brussel – Tel: 02-649.21.47

BELGISCHE VERENIGING
VOOR KINDERGENEESKUNDE
SOCIÉTÉ BELGE DE PÉDIATRIE

EMPFEHLUNG 5.

Wenn immer möglich, sollten Konsultationen per Video gefördert werden. Zoom, Skype, FaceTime usw. sind mögliche Unterstützungen. Mehrere Telesekretariate bieten auch die Möglichkeit von Video-Konsultationen an. Der Berufsverband prüft, ob eine Videokonsultation in Rechnung gestellt werden kann.

EMPFEHLUNG 6

Kinderärzte über 65 Jahre oder Kinderärzte mit einem zugrunde liegenden Gesundheitsproblem sollten besonders vorsichtig sein und gegebenenfalls keine Kinder mit Fieber und Atemproblemen untersuchen.

Belgian paediatric Covid-19 Network